

Workshop „Elektronisches Meldewesen in der Medizin“ - Einführung -

Sebastian C. Semler | Berlin

Wissenschaftlicher Geschäftsführer der TMF 

WS Elektronisches Meldewesen | 01.07.2010

Meldewesen in der Medizin: Hintergrund und Ausgangslage

- Zersplitterter Rechtsrahmen, unübersichtliche Landschaft von Meldeprozessen und ihren rechtlichen Grundlagen.
- Verteiltes Wissen um Meldeprozesse.
- Elektronische Umsetzung nur teilweise etabliert, kein ganzheitliches Vorgehen.
- Einbettung in die Prozesse und IT-Systeme der Patientenversorgung nur rudimentär.
- Nutzbarkeit solcher Daten für Forschungszwecke unklar. – Gibt es illusionäre Vorstellungen zur Nutzung, rechtlicher und inhaltlich ?

Zielsetzung des Workshops

- Bestandsaufnahme, Übersicht
 - im Workshop: Schwerpunkt Infektiologie
- Diskussion unter den Verantwortlichen und Experten
 - kommunale, Landes- und Bundesbehörden, IT-Experten, Standardisierungsgremien, Industrie, Public Health, Epidemiologen auf dem Bereich der zoonot. Infektiologie
- Anstöße zu Fragen der Datennutzung
- Anstöße zu technischen Fragen der Harmonisierung und Standardisierung

Zielsetzung des Workshops: Fragen an die Referenten (1)

- **Rechtsgrundlage:**
 - • Auf welcher rechtlichen Grundlage werden die Daten gesammelt?
- **Prozess der Meldung/Datensammlung:**
 - • Welche Daten werden gemeldet?
 - • Was ist der Auslöser der Meldung?
 - • Wer meldet die Daten an wen?
 - • Was ist der Zweck der Meldung?
 - • Was wird gemeldet ?
(Verdachtsfall, klinischer Fall, laborbestätigter Fall)? /
 - • Liegt der Meldung eine Probenahme/Diagnostik zugrunde?
 - • Gibt es standardisierte Datenmodelle dazu?
 - • Wie erfolgt die Meldung?
(elektronisch, Papierform, ...)?
 - • Werden die Daten anonymisiert oder liegen sie personifiziert vor?
 - • Wie ist der zeitl. Zusammenhang der Meldung (Fristen, etc.)?
 - • Wie lange werden die Daten gespeichert?

Zielsetzung des Workshops: Fragen an die Referenten (2)

- **Nutzung der Meldedaten:**
 - • Wer nutzt die Daten?
 - • Unter welchen Voraussetzungen dürfen die Daten genutzt werden?
 - • Wer erteilt die Genehmigung für die Nutzung der Daten?
 - • Wofür werden die Daten bisher verwendet?
- **Kombination mit Probensammlungen:**
 - • Geht mit der Datenerhebung eine Asservierung der Probe einher?
 - • Welche Proben werden asserviert?
 - • Was ist der Zweck der Probensammlung?
 - • Welche Stelle sammelt die Proben?
 - • Wo lagern die Proben und wie lange?
 - • Wer darf die Proben nutzen?
 - • Welche der vorhandenen Daten dürfen der Probe zugeordnet werden?
 - • Unter welchen Bedingungen dürfen die Proben genutzt werden?
 - • Wer erteilt die Genehmigung für die Nutzung der Proben?

Programm

Donnerstag 01.07.2010

- **Meldeprozesse in der Humanmedizin - rechtliche und funktionelle Aspekte:**
 - Surveillancedaten im Robert-Koch-Institut
 - Meldeprozesse im Landes- und Bezirksgesundheitsamt
 - Epidemiologische Krebsregistrierung in Deutschland
 - T. Eckmanns (RKI), S. Brockmann (LGA Baden-Württemberg), G. Sinn (Gesundheitsamt Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf), Dr. K. Kraywinkel (RKI)
- **Meldeprozesse in der Veterinärmedizin - rechtliche und funktionelle Aspekte:**
 - Meldung von Infektionskrankheiten in der Veterinärmedizin
 - Meldung und Nutzung von Daten im Tierseuchennachrichtensystem
 - F.J. Conraths (FLI), C. Probst (FLI)
- **Meldeprozess im Verbraucherschutz**
 - Meldeprozesse für koordinierte Studien zu Zoonoseerregern und zur Antibiotikaresistenz, für die Zoonosenberichterstattung und für die Überwachung der Lebensmittelsicherheit am Bundesinstitut für Risikobewertung und am Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
 - A. Käsbohrer (BfR), M. Hartung (BfR), H. Wichmann-Schauer (BfR), M. Frost (BVL)
- **Forschung mit Melderegisterdaten – eine Zukunftsvision?**
 - Statements und Diskussion
 - W. Hoffmann (Univ. Greifswald), L. Kreienbrock (Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover), K. Stark (RKI)

Programm

Freitag 02.07.2010

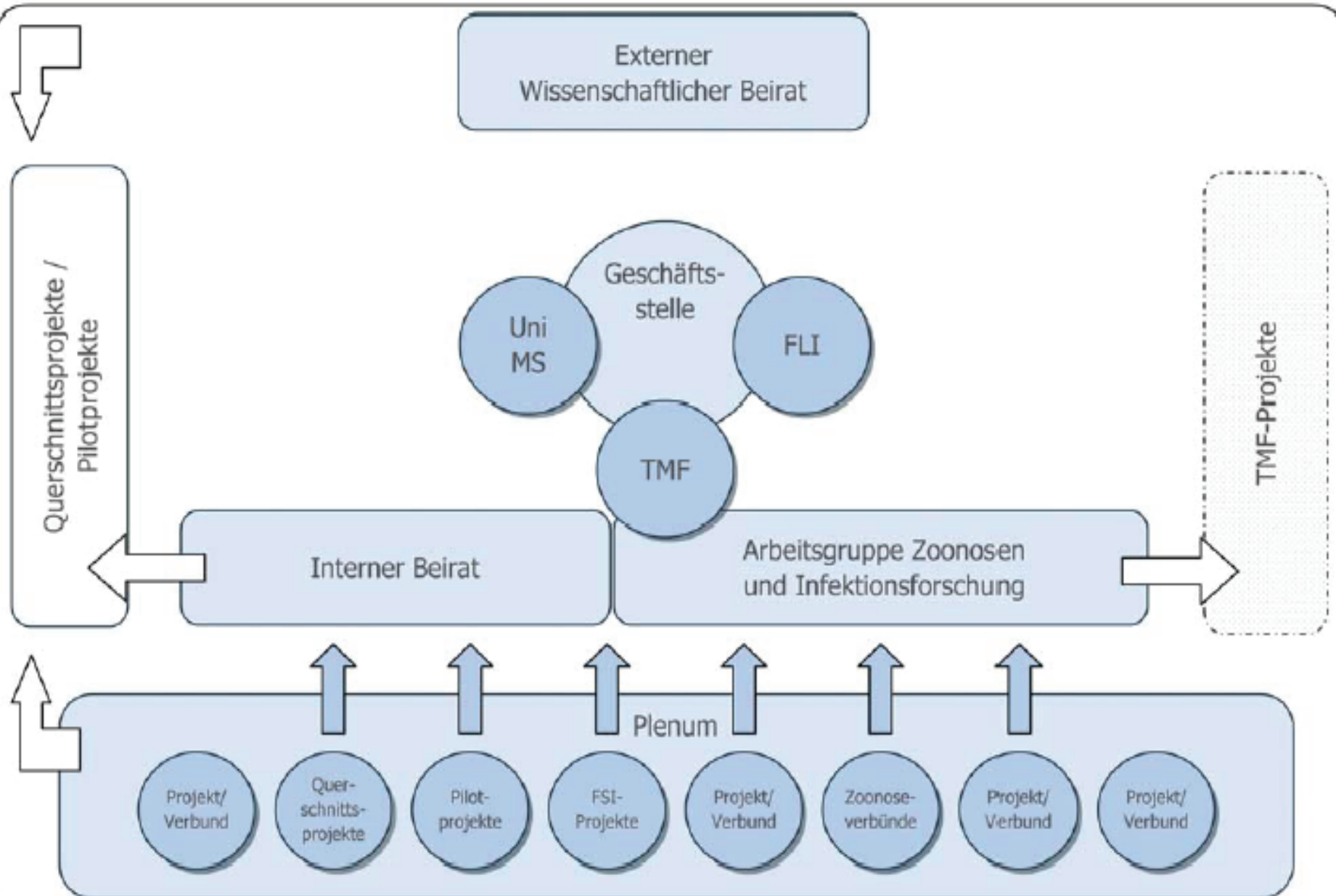
- **Technische Aspekte der Meldevorgänge in Human- und Veterinärmedizin**
 - Nutzung der Telematikinfrastuktur für das elektronische Meldewesen in der Medizin – ein Projekt im Rahmen des IT-Gipfels
 - Elektronische IfSG-Meldungen – Datenstrukturen und Werkzeuge
 - Standardisierung elektronischer Meldungen gemäß IfSG
 - Internationale Standardisierung elektronischer Meldeverfahren
 - C. Meyer (Bundesministerium für Gesundheit), H. Claus (RKI), F. Oemig (Agfa Healthcare / HL7 Deutschland), S. Thun (DIMDI / ISO)

Nationale Forschungsplattform für Zoonosen

Ziele, Aufgaben

- Bündelung und Austausch der Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Zoonosenforschung
 - **interdisziplinär (Humanmedizin, Veterinärmedizin, infektionsbiologische Grundlagenforschung)**
 - **universitär, außeruniversitär und Ressortforschung**
- Infrastrukturaufbau (Geschäftsstelle, Webportal, Datenbanken, Proben- und Datenvermittlung)
- Registrierung, Harmonisierung und Standardisierung von Ressourcen
- Forschungsförderung, Kooperationsförderung, Aufbau von Services, Pilot- und Querschnittsprojekte
- Öffentlichkeitsarbeit
- wissenschaftl. Veranstaltungen (Symposium, Workshops)

Nationale Forschungsplattform für Zoonosen





Home

Über die Nationale
Forschungsplattform
für Zoonosen

Zoonosenforschung

Projekte

Forschungsförderung

Symposien und
Workshops

Veranstaltungs-
hinweise

News und Presse

Publikationen und
Informationsmaterial

Mitglied werden

Interner Bereich

English Site

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Suchen ▶

Workshop Elektronisches Meldewesen

Anmeldefrist verlängert bis zum 29. Juni 2010!

Am **1. und 2. Juli 2010** wird in der Kaiserin-Friedrich-Stiftung in Berlin von der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen ein Workshop zur Bestandsaufnahme aller Meldeprozesse und -daten zu infektiologischen, klinischen und epidemiologischen Geschehnissen in Deutschland stattfinden. Alle Zoonosenforscher sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Workshop
**Elektronisches
Meldewesen**

2nd International Influenza Meeting

Das FluResearchNet und die Nationale Forschungsplattform für Zoonosen laden herzliche zum 2. Internationalen Influenza Meeting ein. Die Tagung findet vom **12. bis 14. September 2010** in Münster statt. Tagungsort ist die Westfälische Wilhelms-Universität Münster. Das Meeting richtet sich an alle, die an grundlagenorientierter Forschung zum Thema Influenza interessiert sind. Die Einreichung von Beiträgen zu verschiedenen Teilaspekten der Influenzaforschung ist erwünscht.

Als Referenten haben folgende international renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre Teilnahme zugesagt:

- Andrea Ammon
- Ruben Donis
- Ervin Fodor
- Adolfo Garcia-Sastre
- Hans-Dieter Klenk
- Pagbajabyn Nymadawa
- Malik Peiris
- Juergen Richt
- Robert G. Webster



Abstracteinreichung ist bis zum 30. Juli 2010 möglich.

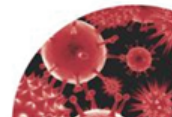
Weitere Informationen sowie die Unterlagen zur Registrierung und Einreichung von Beiträgen finden Sie [hier](#).

Zoonosen-Symposium 2010: Berlin, 07./08.10.2010

National Symposium on Zoonoses Research 2010

Die Nationale Forschungsplattform für Zoonosen lädt alle Wissenschaftler, die im Bereich Zoonosen forschen, herzlich ein, am Nationalen Symposium für Zoonosenforschung 2010 teilzunehmen. Es findet am 7. und 8. Oktober in Berlin statt und soll den wissenschaftlichen Austausch und die Kommunikation themenübergreifend fördern. Das Symposium richtet sich in diesem Jahr besonders an den wissenschaftlichen Nachwuchs. Vorträge sollen vorrangig von Nachwuchswissenschaftlern gehalten werden, und für Posterpräsentierende ist ein Posterpreis geplant.

National
Symposium
on Zoonoses Research
2010



News ▶

**Die Zoonosenplattform auf
der Langen Nacht der
Wissenschaften**

Veranstaltungsrückblick

[[mehr](#)]

Termine ▶

**Workshop Elektronisches
Meldewesen (Berlin)**

01.07.2010 - 02.07.2010
[Details](#)

**Options for the Control of
Influenza VII (Hongkong,
China)**

03.09.2010 - 07.09.2010
[Details](#)

Die Geschäftsstelle

Standort	Standortleiter	Wissenschaftliche Referentin	Sachbearbeiterin	Informationstechnikerin
 Münster	 Stephan Ludwig	 Gerlinde Benninger	 Vanessa Hugo	 Cathleen Plötz
 Insel Riems	 Martin Groschup	 Anke Wiethölter	 Claudia Nittke	 Cathleen Plötz
 Berlin	 Sebastian C. Semler	 Ilia Semmler	 Nadine Sept	

Weitere Informationen und Kontakt

info@zoonosen.net
www.zoonosen.net